

Fachkongress auf der Burg Hornberg: EU-Kommissar Günther Oettinger sprach in Neckarzimmern über die „Identität Europas“

„Frieden und Werte wichtiger als S-Klassen“

Mit einer Rede zum Thema „Die Identität Europas“ im Gepäck war EU-Kommissar Günther Oettinger am Samstagmorgen zum Fachkongress des Landesarbeitskreises Christlich Demokratischer Juristen (LACDJ) gekommen.

den historischen Bogen zur Gesellschafts- und Werteordnung seit der Nachkriegszeit bis heute. Die hier vorherrschende Werteordnung, die sich im Wettbewerb mit anderen befände, sei auf einem zunächst christlich-jüdischen Menschenbild aufgebaut. „Und allem voran steht die Menschenwürde“, so Oettinger.

Gemeinsame Überzeugungen und Bereitschaft zur Einbindung in einen europäischen Rahmen hätten Deutschland „nur fünf Jahre nach Ende des Zweiten Weltkriegs“ das Angebot zum Eintritt in die Montanunion beschert. „Hätten wir das damals verdient? Nie und nimmer!“

In ähnlicher Weise gelte es nun, diese Werteordnung beispielsweise an die Länder des Westbalkans heranzutragen – bei weiter glaubwürdiger Beitrittsperspektive.

„Es gibt eine eiserne Regel in der EU: Grenzen verschiebt man nicht mit Waffengewalt.“

EU-KOMMISSAR GÜNTHER OETTINGER

NECKARZIMMERN. Auf Burg Hornberg, hoch über Neckarzimmern, sprach EU-Kommissar Oettinger – mitunter knackig – auf Einladung des Landesvorsitzenden Dr. Alexander Ganter zu zentralen Herausforderungen. Im Anschluss hielt der LACDJ seine Mitgliederversammlung einschließlich Neuwahlen ab.

Eingangs lobte der Volljurist Oettinger den LACDJ als „Netzwerk von Kompetenz in Sachen Rechtsstaatlichkeit“. Über knapp 45 Minuten bezog der aktuelle EU-Kommissar für Haushalt und Personal Stellung zu den aus seiner Sicht aktuellen und zukünftigen Haupt-Herausforderungen für Politik und Gesellschaft auf europäischer und globaler Ebene. Dabei schlug der frühere Ministerpräsident des Landes zunächst

Man verschiebt Grenzen nicht mit Waffengewalt.“ Serben etwa könnten „zu uns als Europäer kommen. Oder aber sie kommen im Falle eines Krieges als Kosovaren“.

Deutschland als stärkster Volkswirtschaft komme hier eine entscheidende Rolle zu. „Wir haben Frieden und Werte exportiert – weit wichtiger als der Export von S-Klassen.“ Kein Kontinent sei so stabil wie Europa, und gleichzeitig so sehr von Instabilität umgeben. „Die Bewah-



Der Landesvorsitzende der LACDJ, Dr. Alexander Ganter, begrüßte EU-Kommissar Günther Oettinger auf Burg Hornberg am Samstag zu einem Vortrag über „Die Identität Europas“.

runger unserer Werte, einschließlich Sicherheit, gelingt aber nur im europäischen Team. Freizügigkeit ist ein überragender Wert. Sicherheit heißt, dass man die Außengrenzen kontrolliert.“

Oettinger plädierte in der Folge für ein noch engeres Zusammengehen der EU-Mitgliedstaaten an vielen Stellen, namentlich eine europäische Außen- und Verteidigungspolitik inklusive Grenzsicherung. Um die Vorteile hieraus zu nutzen, bedürfe es allerdings einer Machtverlagerung nach Brüssel.

Die einzelnen europäischen Nationalstaaten hätten auf sich alleine gestellt in der Zukunft nur noch eine marginale Rolle in der Welt.

Beim jüngsten Treffen der G7 in Sizilien seien sechs von neun Teilnehmern Europäer gewesen. „Glaubt ihr, dass wird auch 2050 noch so sein? Vergesst es! Dann werden wahrscheinlich Indonesien, Brasilien, Russland, Nigeria und In-

dien teilnehmen. Wenn wir unsere Kräfte nicht bündeln, werden wir nicht mehr wahrnehmbar sein.“ Oettinger mahnte an dieser Stelle an, Interessen zusammen zu führen und nach außen gemeinsam aufzutreten.

„Sonst werden wir zum Wurmfortsatz Asiens.“ Gleichzeitig gelte es, die Werte gegen Angriffe von Autokraten zu verteidigen.

„EU eine glänzende Idee“

Den großen Trends wie Globalisierung und Digitalisierung stünden Gegenbewegungen wie Protektionismus und Nationalismus entgegen.

„Wenn sich die Gegenbewegungen durchsetzen sollten – dann gute Nacht! Dann werden unsere Kinder uns fragen, ob wir das europäische Projekt belebt oder zerlegt haben!“

Trotz interner Schwächen in der EU – Oettinger nannte hier aktuelle Entwicklungen in Polen, Ungarn

und durch „den Popstar aus Wien“ – sei die EU eine glänzende Idee. Und Deutschland „unterm Strich Hauptprofiteur, trotz seines Status als Nettozahler“.

Daher bedauerte der Redner das Fehlen von EU-Themen im zurückliegenden Bundestags-Wahlkampf. Er räumte „Selbstgerechtigkeit“ im Wahlkampf und das „Nicht-Einstehen von Fehlern“ ein. Im Hinblick auf die Flüchtlingsproblematik gehe es darum, eine Perspektive vor Ort zu bieten, um größere Migrationsbewegungen zu verhindern.

„Die Flüchtlinge des Jahres 2025 sind heute schon geboren. Afrika ist unser Schicksal, nicht Amerika. In dieser Dimension findet Politik statt. Nicht auf der Ebene Mitterrente. Wir müssen jetzt mehr für Europa tun!“

Im Anschluss an seinen Beitrag, der große Zustimmung erhielt, stand Oettinger noch für eine kurze Diskussionsrunde zur Verfügung. *chha*

REGION

Herbstlehrfahrt
MOSSBACH. Die VLF-Herbstlehrfahrt in den Raum Bad Mergentheim findet am Mittwoch, 25. Oktober, statt. Für die Teilnehmer sind die Abfahrzeiten wie folgt: Zustiege geplant für Mossbach/Sportplatz um 7.35 Uhr, Dallau/Pfalz um 7.45 Uhr, Buchen/Messplatz Binger um 8.05 Uhr und in Rosenberg/Bahnhof um 8.20 Uhr.

GEMEINDERAT TAGT

Eine Sitzung des Höpfiger Gemeinderates findet am Montag, 23. Oktober, um 18 Uhr im Sitzungssaal des Rathauses statt. Bereits ab 17.45 Uhr besteht die Möglichkeit zur Kenntnisnahme der in Mehrfertigung aufgelegten nichtöffentlichen Niederschrift und Einsicht in die Bauvorlage. Um 19.45 Uhr findet eine Bauausschusssitzung statt, an die sich die Gemeinderatssitzung anschließt. Folgendes Baugesuch steht zur Beratung und Beschlussfassung über das gemeindliche Einvernehmen vor: Einrichtung eines Umspannwerkes in Waldstetten; Verschiedenes. In der Gemeinderatssitzung um 19.50 Uhr stehen an: Verabschiedung von Hauptamtsleiter Günter Bechtold.

Beine mutwillig abgetreten

Betonskulptur in Mossbach beschädigt

MOSSBACH. Unbekannte traten in der Zeit von Samstag, 23 Uhr bis Sonntag, 0.35 Uhr, der an der Hauptstraße aufgestellten Skulptur „Der Sitzende“ beide Beine ab. Die Figur ist als Teil der Ausstellung „Alltagsmenschen“ auf einer Parkbank fest montiert. Hinweise von Zeugen nimmt das Polizeirevier Mossbach, Telefon 06261/8090, entgegen.

ANZEIGE

Vorteile genießen und sparen!
Als FN-Card-PREMIUM-Inhaber profitieren Sie hier:

Partner von
Donebach bis Hardheim

DONEBACH

Aloe Vera-Shop
Bäckerrei Schell, Leontine Schell
Odenwaldstr. 32, 69427 Donebach,
Telefon: 0 62 84 / 9 20 50
E-Mail: denninger@online.de,
www.aloe-vera-brot.de
10% auf Gesichtspflegeprodukte.

EBERSTADT

Eberstadter Tropfsteinhöhle
Höhlenweg 8, 74722 Eberstadt
Tel. 0 62 81 / 27 80 und 27 32 oder 0 62 92 / 5 78
E-Mail: info@verkehrsam-buchen.de,
www.buchen.de, www.tropfsteinhoehle.eu
Bei einer Führung durch die Eberstadter Tropfsteinhöhle gewähren wir 0,50 Euro Nachlass beim Eintrittspreis.

GERICHTSTETTEN

Eckert Bauteam GmbH - Bauunternehmen
Lagerweg 22, 74736 Gerichtstetten,
Telefon: 0 62 96 / 2 17
E-Mail: info@eckert-bauteam.de,
www.eckert-bauteam.de
3% Nachlass auf KW-55-Häuser (geförderte Häuser durch den Staat), 2% auf Materiallieferung.

Seltz Wolfgang OHG
Schwarzenbrunner Straße 24, 74736 Gerichtstetten
Telefon 0 62 96 / 2 42
2% auf alle Bauleistungen

GEROLZAHN

Die Tapfere Schneiderin
Kummersteige 2, 74731 Gerolzhahn,
Telefon 0 62 86 / 92 95 75
E-Mail: Brigitte@DieTapfereSchneiderin.de
www.DieTapfereSchneiderin.de
3% Nachlass auf alle Kleidungsstücke der Collection „brigitte W“

GOTTESDORF

Gartenschänke am Hof Schülber
Hainbergweg 1, 74731 Gottesdorf, Tel. 0 62 86 / 5 96
E-Mail: schuessler@gartenschancke.de
www.gartenschancke.de – 10% Preisvorteil auf Grünkerengerichte.

Odenwälder Freilandmuseum
Weiherstr. 12, 74731 Gottesdorf, Tel. 0 62 86 / 3 20
E-Mail: info@freilandmuseum.com,
www.freilandmuseum.com
Ermäßigter Eintritt 3,50 Euro statt 4,00 Euro für Erwachsene.

Töpferei Eva Obrecht
Weiherstr. 5, 74731 Gottesdorf,
Telefon 0 62 86 / 92 89 39
E-Mail: eva.obrecht@yahoo.de,
www.feuererde.de
15% Rabatt.

GÖTZINGEN

Wintergarten- und Beschattungstechnik
Koblenweg 17, 74722 Götzingen, Tel. 0 62 81 / 41 40
E-Mail: d.mueller-buchen@t-online.de
www.wintergarten-und-beschattung.de
Auf Markisen, Jalousien, Wintergartenbeschattungen, Steuerungen und Zubehör 5%.

HAINSTADT

Antikhaus Hainstadt
Dürmer Str. 9, 74722 Hainstadt, Tel. 0 62 81 / 9 65 50
E-Mail: antikhaus01@aol.de, www.antikhaus1.de
5% auf das ganze Sortiment.

Friseur salon Klaus Palamar
Bannwinkelstr. 5, 74722 Hainstadt,
Telefon 0 62 81 / 80 07
10% auf Haarkosmetikartikel.

HARDHEIM

Autohaus Gärtner
Würzburger Str. 54, 74736 Hardheim,
Telefon 0 62 83 / 66 79
E-Mail: autohaus-gaertner@web.de,
www.opel-gaertner.de – 10% auf Opel-Orig.-Zubehör.

www.fn카드.de

Nach kurzer Flucht: Polizei hat bei Unterbalbach guten Riecher

Einbrechertrio dingfest gemacht

UNTERBALBACH. Nach kurzer Flucht vor der Polizei bei Unterbalbach wurde ein Einbrechertrio in der Nacht zum Samstag, gegen 2 Uhr, dingfest gemacht werden.

Die Männer waren in einem blauen Opel Omega unterwegs. Den Polizeibeamten kam das Fahrzeug auf der B 290 verdächtig vor und sollte deshalb kontrolliert werden. Der Fahrer flüchtete zunächst.

In Unterbalbach fuhr er sich dann auf einem feuchten Wiesengrundstück fest. Die Beamten staunten bei der anschließenden Kontrolle nicht schlecht. Im Fahrzeug wurden diverses Einbruchwerkzeug, Handschuhe, Stimmlampen und Funkgeräte gefunden und sichergestellt. In der Seitenverkleidung versteckt fanden sich mehrere Geldbomben und ein Bedienungsgebeut, sowie leere Tüten mit Resten von Betäubungsmitteln. Mehrere EC-Karten, ein Laptop sowie diverse Schlüssel befanden sich zudem im Kofferraum.

Auf Diebstaur?

Aufgrund der Gesamtumstände ist davon auszugehen, dass sich die drei Männer gerade auf einer Einbruchstour befanden. Die Männer im Alter von 29, 35 und 36 Jahren stammen alle aus Halle an der Saale. Gegen den 29-Jährigen bestand ein Haftbefehl des Amtsgerichts Eisenach. Die Ermittlungen zu den einzelnen Taten dauern an. Das Fahrzeug wurde sichergestellt. *pol*

Autofahrer oder auch Fußgänger, die durch das flüchtende Fahrzeug eventuell gefährdet wurden, sollen sich bald beim Polizeirevier Bad Mergentheim, Telefon 0 79 31 549 90, zu melden.

AUS DER REGION

Ausstellung „Taubenflug“

MOSSBACH. Die Multimedia-Installation „Taubenflug“ von Anna Tretter ist über den Kunstverein Neckar-Odenwald im Alten Schlachthaus, von Mittwoch, 1., bis Samstag, 4. November, von 17 bis 20 Uhr zu sehen. Die Vermissage mit Künstlergespräch findet am Mittwoch, 1. November, um 17 Uhr statt.

Insel im Atlantik. Musikalisch unterstützt werden Chor und Band dabei von Eva Sassenscheidt-Monninger (Klavier), Christina Lechner (Harfe und Flöte) sowie Gastsängern und Solisten. Am Samstag, 18. November, beginnt das gemeinsame Konzert um 18.30 Uhr in der Pfarrkirche St. Valentin. Im Anschluss sind alle Konzertbesucher willkommen, original Pub-Feeling(s) im Gemeindesaal Maria Frieden zu genießen. Der Eintritt ist frei.

Irischer Abend

LIMBACH. „Let’s feel Irish!“ - unter diesem Motto gestaltet die Chorgruppe „Feelings“ zusammen mit der Irish-Folk-Music-Band „Heebie-Jeebies“ einen irischen Abend der besonderen Art. Gemeinsam geht es auf eine glänzende Reise in das Sehnsuchtsland Irland, der grünen

Hegeringstammtisch SCHLOSSAU. Der nächste Stammtisch des Hegering IV Mudau mit Rückblick auf das Abschieden des Service-Teams beim Bauernmarkt findet am Freitag, 27. Oktober, im „Hirsch“ in Schloßau statt.